

## ATZELSBERGER KREIS FÜR KLINISCHE HYPERTHERMIE

Interdisziplinäre Arbeitsgruppe der Deutschen Gesellschaft für Radioonkologie (DEGRO) und der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG).

### 23. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises

auf Schloss Atzelsberg bei Erlangen  
26. April 2013, 09:00 Uhr – 15:00 Uhr  
Vorbereitung am 25. April 2013

Professor Dr. Rolf Sauer  
Sprecher Atzelsberger Kreis

Universitätsklinikum Erlangen  
Universitätsstraße 27  
91054 Erlangen

Tel: +49 9131 85-340 85  
Fax: +49 9131 85-340 60  
E-Mail: [rolf.sauer@uk-erlangen.de](mailto:rolf.sauer@uk-erlangen.de)

### Protokoll

#### Moderation

Prof. Dr. Rolf Sauer, Erlangen

#### Teilnehmer

Dr. Krzysztof Bereza	Krakow
Dr. med. Thomas Bingger	Oberstaufen
Dr. Hans Crezee	Amsterdam
Lek. med. Tomasz Dabrowski	Krakow
Dr. Michael Ehmann	Mannheim
Prof. Dr. med. Rainer Fietkau	Erlangen
Priv.-Doz. Dr. med. Johanna Gellermann	Tübingen
Priv.-Doz. Dr. med. Peter J. Goebell	Erlangen
Prof. Dr. med. Gerhard Grabenbauer	Coburg
Dipl.-Phys. Josefin Hartmann	Erlangen
Prof. Dr. med. Mark Hurwitz	Philadelphia
Lek. med. Andrzej Kukielka	Krakow
Dipl.-Ing. Ulf Lamprecht	Tübingen
Nicoletta Lomax	Aarau
Prof. Dr. Sergio Maluta	Verona
Priv.-Doz. Dr. med. Oliver Ott	Erlangen
Dipl.-Ing. Christoph Prinzler	Oberstaufen
Prof. Dr. Rolf Sauer	Erlangen
Prof. Dr. med. Pamela Schaffer	Oberaudorf
Dr. Gerhard Sennewald	München
Dr. med. Robert Smiszek	Borna
Prof. Dr. Gerard C. van Rhoon	Rotterdam
Dipl.-Ing. Martin Wadepohl	München
Dr. med. Tomasz Walasek	Krakow
Dr. med. Bernhard Weber	Oberaudorf
Priv.-Doz. Dr. med. Rüdiger Wessalowski	Düsseldorf

## TOP 1: Berichte

Zur bevorstehenden **Jahrestagung der ESHO** berichtete Prof. van Rhoon als Präsident der ESHO, dass das Programm kurzfristig veröffentlicht werden soll. Er räumte ein, dass dies etwas spät ist.

Der aktuelle Stand der **HEAT-Studie** konnte nicht definitiv geklärt werden, da vom Hyperthermie-Zentrum in München niemand anwesend war. Insgesamt sollen 60 Patienten gescreent und < 20 Patienten randomisiert worden sein.

Dr. Ott berichtete, dass 12 von 59 Patienten für die **HyRec-Studie** randomisiert wurden (Erlangen: 11, Tübingen: 1, München: 0, Oberaudorf: 0, Oberstaufen: 0). Damit sind immerhin schon 20% der notwendigen Patienten in die Studien eingeschlossen worden. Dr. Ott erwartet, dass die geplante Zwischenevaluation nach 19 Patienten in ca. 3 Monaten stattfinden kann.

Der **Qualitätszirkel Hyperthermie** hat mit der Ausarbeitung der ESHO-Guidelines für die Oberflächen-Hyperthermie begonnen. Der Rahmen für die Richtlinien wurde bereits erarbeitet und sieht vor, dass diese firmenunabhängig sein müssen und werden. Die Richtlinien sollen auch die Belange der STM (Ansprechpartner ist Paul Stauffer) sowie der Herstellerfirmen berücksichtigen, die nur schriftliche Eingaben machen können. Die Richtlinie definiert die „gute Hyperthermie“; die in der Praxis verwendeten Systeme müssen zeigen, dass sie die Anforderungen der Richtlinie erfüllen. Entsprechende Messergebnisse müssen beim „Technical Committee“ der ESHO eingereicht werden. Dies wird darüber entscheiden, ob ein bestimmtes System bei der geplanten Indikation geeignet ist. Eine Kurzversion der Richtlinie soll in den Mitteilungen der DKG veröffentlicht und auch in die Homepage des Atzelsberger Kreises gestellt werden.

## TOP 2: Deutsche Gesellschaft für Hyperthermie (DGHT)

Der Präsident der DGHT, Herr Prof. Sommer / München, hat eine Mitarbeit der DGHT im Atzelsberger Kreis angeregt. Zunächst soll auf Vorschlag von Prof. Sauer ein Sondierungsgespräch über Wünsche, Ziele und Vorgehensweise einer eventuellen Zusammenarbeit mit Vertretern der DGHT in kleinem Kreis stattfinden. Ziel soll sein, dass sich HT-Betreiber in der DGHT an einzelnen unserer Studien beteiligen unter Berücksichtigung der o. g. Qualitäts-Kriterien unserer Arbeitsgruppe und der ESHO. Somit könnte eine Mitarbeit im Atzelsberger Kreis von einem QA-Audit abhängig gemacht werden.

Prof. Fietkau schlägt vor, dass wir auch bei den im Atzelsberger Kreis vertretenen Zentren ein externes QA-Audit einrichten sollten. Dem wird einhellig zugestimmt. Die daraus folgende Abstimmung ergab, dass sich alle Anwesenden einem derartigen Audit unterziehen würden. Prof. Fietkau wird sich bei der

**Verantwortlich  
Zu erledigen**

Prof. Sauer

Prof. van Rhoon

Prof. Sauer

Prof. Fietkau

DKG erkundigen, unter welchen Bedingungen eine Zertifizierung der Hyperthermie-Zentren durch die DKG realisiert werden kann.

### **TOP 3: Anal-Ca**

Das Studien-Protokoll wurde bei der DKG zur Erlangung des Gütesiegels A eingereicht. Die Entscheidung darüber wird ca. 2 – 3 Monate dauern. Parallel läuft eine Anfrage beim BfA, ob diese Studie einer AMG-Zulassung bedarf. Zeitnah könnte auch eine Nachfrage beim Expertengremium der DEGRO (Prof. Wenz, Mannheim) erfolgen. Die Finanzierung soll entsprechend der HyRec-Studie erfolgen.

Proff. Fietkau  
und Graben-  
bauer

### **TOP 4: Cervix-Triple-Studie**

Die Daten von Erlangen wurden nach Amsterdam übersandt. Ein Problem stellen aber die Daten aus Berlin dar. Es soll versucht werden, über Prof. Wust und Frau Prof. Marnitz an die Daten zu gelangen.

Dr. Sennewald  
Prof. Sauer

### **TOP 5: Mamma-Ca**

Der Protokoll-Vorschlag aus den Niederlanden (RT + HT ± CT) wurde mit der STM diskutiert. Die Fraktionierung ist aber weiterhin offen (12 x 3 Gy oder 10 x 3 Gy). Die vorhandenen Protokolle sollen zusammengefasst werden und beim nächsten Studientreffen im Juli besprochen werden.

Dr. van Tien-  
hoven

### **TOP 6: Prostata-Ca**

Herr Kukielka stellte den Protokoll-Vorschlag vor. Es sollen sowohl die HDR- als auch die PDR-Brachytherapie zugelassen sein. Jedes Zentrum sollte in einer Feasibility-Studie seine gewohnte Fraktionierung verwenden. Dies hätte den Vorteil, dass nur die Hyperthermie hinzugefügt und nicht die Fraktionierung geändert wird. Das findet allgemeine Akzeptanz.

Aus den USA sind die Zentren UCSF (San Francisco) und Thomas Jefferson (Philadelphia) an einer Teilnahme interessiert. Die Befragung unserer Teilnehmer ergab, dass in den Niederlanden keine interstitielle Hyperthermie und in der Schweiz beim Prostata-Ca keine Brachytherapie durchgeführt werden. Das Protokoll soll nun weiter ausgearbeitet werden.

Dr. Kukielka  
und Prof.  
Strnad

Prof. Maluta berichtete, dass Verona für das italienische Prostata-Protokoll nur 3 – 4 Patienten pro Jahr rekrutieren könnte. Daher wurde beschlossen gemeinsam mit Prof. Gabriele (Turin) ein italienisches Hyperthermie-Netzwerk aufzubauen. Alle Zentren in Italien außer Verona verwenden kapazitive Hyper-

thermie-Systeme. Die Möglichkeit eines QA-Audits der Zentren wird derzeit geprüft.

Prof. Maluta

#### **TOP 7: Jahrestagung der ESHO 2014**

Tagungsort der Jahrestagung 2014 wird Turin und das Kongresszentrum Lingotto sein. Termine werden noch bekanntgegeben.

Prof. Van  
Rhoon

#### **Nächste Termine:**

##### **24. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises**

Datum: Freitag, 19. Juli 2013  
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

##### **25. Arbeitstreffen des Atzelsberger Hyperthermie-Kreises**

Datum: Freitag, 25. Oktober 2013  
Uhrzeit: 9:00 Uhr – 16:00 Uhr  
Ort: Schloss Atzelsberg bei Erlangen

Erlangen, 4. Mai 2013

Prof. Dr. R. Sauer